

Sehr geehrte Bewohner/innen des Naherholungsgebietes Wilhelminenberg,  
Liebe Anrainer/innen und Nachbarn,

in unserem 32. Update wollen wir Sie über die letzten Medienberichte und Aktivitäten zum Planentwurf Nr. 8197 wie folgt informieren:

am MO, dem 6. Mai 2019 hat die rot/grüne Wiener Stadtregierung (GR Oxonitsch/GR Kraus) das Verständnis für ein „ökologisches Vorzeigeprojekt“ neu definiert.

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190506\\_OTS0163/bauvorhaben-gallitzinstrasse-als-oekologisches-vorzeigeprojekt-praesentiert?fbclid=IwAR2S24pAq\\_I9ojaNHJMK4mNGLnKy6bqS\\_PpaMq1IeC18THPIIdgtPt1pANg8](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190506_OTS0163/bauvorhaben-gallitzinstrasse-als-oekologisches-vorzeigeprojekt-praesentiert?fbclid=IwAR2S24pAq_I9ojaNHJMK4mNGLnKy6bqS_PpaMq1IeC18THPIIdgtPt1pANg8)

Eine „überdimensionierte Massivverbauung im UNESCO Biosphärenpark Wienerwald“ nennt sie nun „**ökologisch**“ und „eine Anlass-Wunschflächenwidmung für stadtnahe Bauträger, der tiefgreifende rechtliche Bedenken attestiert wurde und die sich in ihrem standortfremden Ausmaß mit BK III und bis zu 70% Flächenverbauung gegen die Interessen von mittlerweile über 6000 Anrainer/innen richtet“ titulierte sie als „**Vorzeigeprojekt**“.

Die Reaktionen zu diesem „Greenwashing Projekt“ waren umfangreich:

#### **ORF-Heute**

<https://tvthek.orf.at/profile/Wien-heute/70018/Wien-heute/14012677/Umstrittenes-Oeko-Wohnprojekt/14491366>

**ORF online** <https://wien.orf.at/news/stories/2979946/>

**Wienerzeitung:** <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/panorama/wien/2007902-Bauprojekt-am-Wilhelminenberg-wird-zum-Politikum.html>

**Kurier:** <https://kurier.at/chronik/wien/wohnen-in-der-friedhofsgaertnerei-nachbarn-auf-den-barrikaden/400485874>

**Die Presse:** <https://diepresse.com/home/panorama/wien/5623645/Kritik-an-OekoWohnprojekt-in-WienOttakring>

**Der Standard:** <https://derstandard.at/2000102618799/Gallitzinstrasse-Gruene-Fassaden-besaenftigen-Gegner-nicht>

#### **Neue Volkspartei Wien**

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190506\\_OTS0183/woelbitschtrittner-rot-gruenes-schoenreden-macht-megabauprojekt-gallitzinstrasse-nicht-besser](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190506_OTS0183/woelbitschtrittner-rot-gruenes-schoenreden-macht-megabauprojekt-gallitzinstrasse-nicht-besser)

#### **NEOS Wien**

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190506\\_OTS0187/neos-wien-zum-megabauprojekt-gallitzinstrasse-rot-gruen-an-dreistigkeit-kaum-zu-ueberbieten?](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190506_OTS0187/neos-wien-zum-megabauprojekt-gallitzinstrasse-rot-gruen-an-dreistigkeit-kaum-zu-ueberbieten?)

#### **FPÖ Wien:**

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190507\\_OTS0124/fp-ottakringheinreichsberger-grossbauprojekt-gallitzinstrasse-wird-im-wiener-gemeinderat-durchgepeitscht](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190507_OTS0124/fp-ottakringheinreichsberger-grossbauprojekt-gallitzinstrasse-wird-im-wiener-gemeinderat-durchgepeitscht)

Am 8. Mai 2019 wurden weitere Pressemeldungen veröffentlicht

#### **Neue Volkspartei Wien:**

Parlament wendet sich an UNESCO, keine Flächenwidmung vor Stellungnahme der UNESCO!

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190508\\_OTS0088/gerstltrittner-zu-gallitzinstrasse-parlament-wendet-sich-an-unesco-keine-flaechenwidmung-vor-stellungnahme-der-unesco?fbclid=IwAR19NUb\\_643ON95EyHy5sJ3prStPdulKGSmwLUTCR1njawUSVpU96Y-MjIw](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190508_OTS0088/gerstltrittner-zu-gallitzinstrasse-parlament-wendet-sich-an-unesco-keine-flaechenwidmung-vor-stellungnahme-der-unesco?fbclid=IwAR19NUb_643ON95EyHy5sJ3prStPdulKGSmwLUTCR1njawUSVpU96Y-MjIw)

Dabei beschlossen alle Parlamentsfraktionen einstimmig, die UNESCO Kommission Österreich und das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus um Stellungnahmen zu ersuchen.

#### **Stadt Wien**

Stadtplanung Wien: Stadt Wien setzt Schwerpunkt im Bereich BürgerInnenbeteiligung und BürgerInneninformation - Verstärkter Fokus auf Stadterweiterungs-, aber auch kleinräumige Stadtentwicklungsprojekte

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190508\\_OTS0155/stadtplanung-wien-stadt-wien-setzt-schwerpunkt-im-bereich-buergerinnenbeteiligung-und-buergerinneninformation?fbclid=IwAR3WUun-H2vIY3SBgU8uaSmz1a-pzUnyJ97N6O\\_p722IH0ycJ\\_5i94hcyGo](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190508_OTS0155/stadtplanung-wien-stadt-wien-setzt-schwerpunkt-im-bereich-buergerinnenbeteiligung-und-buergerinneninformation?fbclid=IwAR3WUun-H2vIY3SBgU8uaSmz1a-pzUnyJ97N6O_p722IH0ycJ_5i94hcyGo)

Am **28. Mai 2019** soll nun der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan im Wiener Gemeinderat mit den Stimmen von rot/grün beschlossen werden.

GR Oxonitsch (SPÖ) und GR Kraus (Grüne) handeln mit den Stimmen der Stadtregierung damit **GEGEN:**

\* die Forderung von 4000 Unterstützer/innen, die eine Redimensionierung des Riesenprojektes (16300qm) auf standortverträgliche Ausmaße („weniger, niedriger, lockerer“) mit BK I und max. 25% Flächenverbauung umgesetzt sehen wollen;

\* die Empfehlung des Petitionsausschusses an die politisch Verantwortlichen der Wiener Stadtregierung, dass „eine bestmögliche Abstimmung der gesamtstädtischen Interessen mit jenen ... der Anrainer/innen sicherzustellen ist“;

- \* die mehr als 1200 Bewohner/innen, die zur öffentlichen Auflage des standortfremden Flächenwidmungs- und Bebauungsplanentwurfes Nr. 8197 persönliche Stellungnahmen gegen die Massivverbauung einbrachten;
- \* die weiteren bald 1000 Unterstützer/innen, die die „parlamentarische Bürgerinitiative“ zur Erhaltung der Lebensqualität am Wilhelminenberg unterschrieben haben;
- \* die Stadtverfassung durch zwei Maliges Ablehnen der Forderung nach Bürgerversammlung und das Einbringen einer „Anlass-Wunschflächenwidmung“;
- \* die Natur durch permanente Bodenversiegelung der letzten Grünfläche im Naherholungsbereich in Ottakring durch ein ortsunübliches Riesenprojekt;
- \* die Interessen der Allgemeinheit, da diese von der € 16 Millionen Wertsteigerung des Plangebietes durch Umwidmung von einer „landwirtschaftlichen Nutzfläche“ auf „Bauklasse III“ nur eine drei Meter breite Durchwegungsschlucht zwischen 16m hohen Gebäuden erhalten werden obzwar 20 Meter daneben eine viel breitere Straße bereits zur Verfügung steht.
- \* gegen die Interessen der ansässigen Bevölkerung, da deren Lebensraum massiv beeinträchtigt wird

Damit wurde nach nunmehr fast 3 Jahren der ehrenamtlichen Bemühung durch die Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“ und der Unterstützung von FPÖ, Neue Volkspartei und den NEOS das letzte Kapitel vor der kommenden rechtlichen Auseinandersetzung aufgeschlagen.

**Wir als Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“ wollen mit Unterstützung der 3 Oppositionsparteien allerdings zuvor noch ein starkes Zeichen setzen, dass es auch anders ginge, nämlich:**

**„FÜR“:**

- \* eine Wohnraumschaffung, die wirklich im Einklang mit der Natur des UNESCO Biosphärenpark Wienerwald steht mit unserem Alternativkonzept „Garten Liebhartstal – die Quelle Ottakrings“;
- \* eine aktive, ehrliche und ernstgemeinte Bürgerbeteiligung, die wirklich „eine bestmögliche Abstimmung der gesamtstädtischen Interessen mit jenen des Bezirks und der Anrainer/Innen sicherstellt“;
- \* die Einarbeitung der über 1200 persönlichen Stellungnahmen und Redimensionierung des Bauvorhabens auf standortverträgliche Ausmaße (BK I, max. 25% Flächenverdichtung);
- \* eine Neuauflage des Flächenwidmungsplanes;
- \* eine Bürgerversammlung zur Abstimmung über die adaptierten Pläne;
- \* ein Mobilitätskonzept, das die bereits heute bestehende Verkehrsproblematik für den Öffentlichen und Individualverkehr am Wilhelminenberg adressiert;
- \* die Entwicklung eines mittel- bis langfristigen Perspektivenkonzeptes 2030 zur Erhaltung des Wohn- und Naherholungsgebietes Gallitzin-/Wilhelminenberg, Fuchsloch und Jugendstilensemble Otto-Wagner-Spital

Wir werden dazu, begleitet von Herrn Dr. Fister (juristisches Gutachten), zusammen mit den 3 Oppositionsparteien des Wiener Gemeinderates eine gemeinsame Pressekonferenz am **22. Mai 2019** noch VOR der nun geplanten Beschlussfassung am 28. Mai 2019 abhalten.

Noch besteht die Gelegenheit, zu demonstrieren, dass "Partizipative Bürgerbeteiligung" und „kooperativer Planungsprozess“ nicht zu inhaltslosen Worthülsen verkommen sind und eine innovative Stadtentwicklung zusammen FÜR die Bürger und NICHT GEGEN sie möglich ist.

Für eine Wohnraumschaffung im Einklang mit der Natur im Liebhartstal am Fuße des Wilhelminenbergs im UNSECO Biosphärenpark Liebhartstal.

Für die Interessen der eingesessenen Alt- und kommenden Neu-Ottakringer und zum Wohle aller Wiener/innen.

Mit besten Grüßen vom Team der BI „Pro Wilhelminenberg 2030“

Christian-Andre WEINBERGER (Sprecher)

Alexandra DÖRFLER

Alice KOZICH

Silvia MEHLFÜHRER

Ludwig NEUMANN

Josef RAPP



Wien, 8. Mai 2019